

PRESEINFORMATION

Licht trifft Kunst



Die 4-monatige Präsentation „Wechselwirkung“ bildete den perfekten Auftakt für die „Siteco Expedition“ – eine Ausstellungsreihe mit dem Ziel, Licht und Kunst im Siteco Technologie- und Design-Center (TDC) auf spannende Weise zu vereinen. Am 5. März öffnete Siteco die Ausstellung des Bildhauers Andreas Kuhnlein einmalig für die breite Öffentlichkeit.

Dort, wo sonst Lichtinteressierte aus der ganzen Welt zu Schulungen und Kundengesprächen zu Gast sind, besuchten an diesem Tag Kunstfreunde aus der Region das TDC, um auszugsweise das Werk dieses längst international anerkannten Künstlers zu bestaunen. In der Wechselwirkung mit dem speziell inszenierten Siteco-Licht gewannen die aus dem Holz geformten „Menschenbilder“ zusätzlich an Faszination und Ausdruckskraft.

Andreas Kuhnlein, 1953 im Chiemgau geboren, betrachtet den Baum als wesenhafte Erscheinung und Synonym für den Menschen. Der Bildhauer entlockt Harthölzern von toten und entwurzelten Bäumen ein Menschenbild, das von Verletzlichkeit und Vergänglichkeit geprägt ist. „Erst durch die Wechselwirkung zwischen Licht und Schatten erschließt sich dem Betrachter die Symbolik der Skulpturen.“ so Kuhnlein.

Andreas Kuhnleins Ansinnen war es, gemeinsam mit Siteco den Skulpturen durch Licht andere Blickwinkel zu verschaffen. Oberflächen und Holzarten wirken in verschiedenen Beleuchtungssituationen oder auch dem Tageslicht unterschiedlich: Das zerklüftete Holz provoziert Schatten, das Licht belebt die Figur und zeichnet Maserungen nach. Kontraste können sich verringern oder verschwinden gänzlich und gleichzeitig verstärken sie sich aus einem anderen Betrachtungswinkel – eine Wechselwirkung entsteht. Der Künstler selbst zeigte sich bei der öffentlichen Präsentation fasziniert, wie wohldosiertes Licht seine Arbeiten in der Optik geradezu magisch zu steigern vermag.

PRESSEINFORMATION

Licht trifft Kunst

Kuhnleins Werke waren in über 140 Einzelausstellungen sowie bei mehr als 120 Ausstellungen in 13 Ländern zu sehen. Zahlreiche Skulpturen befinden sich zudem im öffentlichen Raum: u.a. im Bayerischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst, im Berliner Stadtmuseum, am Flughafen München, im Kulturpark Teachong Lake/Südkorea, im Skulpturenmuseum in Den Haag und im Musée de la Civilisation in Quèbec. 2005 wurde Kuhnlein eine Professur an der Kunstakademie in Luoyang/China verliehen, 2009 ist es Kulturpreisträger des Bezirks Oberbayern.

Die Präsentation „Wechselwirkung“ bildete den Auftakt für die Ausstellungsreihe „Siteco Expedition“, mit der Siteco künftig Licht und Kunst auf ansprechende Weise vereinen möchte. Den Rahmen hierfür bildet das im letzten Jahr neu eröffnete Technologie- und Design-Center in Traunreut. Sonst überwiegend als Kunden- und Schulungszentrum genutzt, präsentiert es sich damit als Ort für Licht, Kunst und für Menschen, als ein Ort der Begegnung und des Dialogs.

Im Frühjahr folgt mit „Ready for Take-Off“ eine Ausstellung zur Deutschen Exportarchitektur. Sie war bereits auf der Internationalen Architekturbienale in Sao Paulo sowie im Deutschen Architekturmuseum in Frankfurt zu Gast und wird ab Mai 2009 im TDC zu sehen sein.

Bildnachweise:

Fotos 1-7: Uwe Kowatsch, Siteco
Foto 9: Wolfgang Zielonkowski